

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung der Eichendorffschule
- Vergabe der Trockenbau- und
Brandschutzarbeiten**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. März 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	11.03.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur Sanierung der Eichendorffschule stimmt der Bauausschuss der Vergabe Trockenbau- und Brandschutzarbeiten an die Firma G.F. Montage GmbH aus Worms zum Preis von 300.268,83 EUR zu.

Sitzung des Bauausschusses vom 11.03.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 10	+	Barrierefreies Bauen Begründung: Mit dem Einbau eines Aufzuges wird die Schule erstmals über alle Geschosse barrierefrei erschlossen. Ziel/e:
UM 1		Umweltsituation verbessern
UM 2		Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern
UM 4		Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Mit der Sanierung der Fenster und Fassaden kann der Einsatz an Heizenergie und die hierfür erforderlichen Rohstoffe deutlich reduziert werden. Hierdurch mindert sich gleichzeitig die CO ₂ -Belastung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Am 21.06.2007 hat der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der Eichendorffschule in der Heidelberger Straße 61 in Rohrbach erteilt. Mit den Arbeiten wurde terminplanmäßig in den ersten Januarwochen begonnen. Ausgeschrieben wurden im Dezember 2007 nun die Trockenbau- und Brandschutzarbeiten, die ab Mitte März ausgeführt werden sollen.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung der Bauleistungen forderten 26 Firmen die Vergabeunterlagen an. Gegenstand der darin enthaltenen Leistungsbeschreibung waren die Gipskartonständerwände sowie die abgehängten Decken einschließlich konstruktiver Vorarbeiten, teilweise auch mit Brandschutzanforderungen.

Angeboten haben letztlich zehn Firmen. Zwei der Angebote mussten wegen fehlender Gleichwertigkeit der Produkte bzw. Einschränkungen, weitere zwei wegen unangemessen hoher Preise von der Wertung ausgeschlossen werden.

Verblieben sind folgende sechs Angebote:

1.	G.F. Montage GmbH, 67547 Worms	EURO	300.268,83
2.	GZ Innenausbau GmbH, 64367 Mühlthal	EURO	303.421,86
3.	Lindner AG, 94420 Arnstorf	EURO	349.017,98
4.	Krämer GmbH, 64404 Bickenbach	EURO	361.358,42
5.	Kurt Karch GmbH & Co. KG, 69124 Eppelheim	EURO	364.869,45
6.	Lechnauer + Reuther GmbH, 67356 Lingenfeld	EURO	386.156,46

Günstigster Bieter ist demnach die Firma G.F. Montage GmbH aus Worms. Die Firma hat bereits zur unserer Zufriedenheit vergleichbare Arbeiten bei der Erneuerung der Elektroinstallation im Bunsengymnasium ausgeführt, so dass wir um Zustimmung zur Vergabe bitten. Die Auftragssumme liegt im Rahmen unserer Kostenermittlung.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg